

Respekt auf Augenhöhe

Beim Kolping-Praxistag arbeiteten Handwerker und Flüchtlinge Hand in Hand

Eichstätt (EK) Unter dem Motto „Handwerker bieten Flüchtlingen eine Chance“ fand für Flüchtlinge, die derzeit als Schüler in Berufsintegrationsklassen an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt die deutsche Sprache erlernen, ein Praxistag in Eichstättter Handwerksbetrieben statt.

Sieben Eichstättter Handwerker ermöglichten den interessierten Schülern Einblick in ihren Arbeitsalltag. Dachdecker Thomas Lindau, Friseur Braun, die Martin Meier GmbH, Metalbau Böhm GmbH, die Metzgerei Michael Schneider und das Wirtshaus „Zum Gutmann“ und die Schreinerei Reuder gestalteten diesen Tag aktiv mit.

Schnell war klar, dass für den Praxistag eine gute Arbeitskleidung wichtig war – sowohl für die Außenarbeit als auch die im Betrieb. Und dafür hatten die Firmen gesorgt. Die Meister und Gesellen in den Betrieben halfen mit ihren geduldigen Erklärungen den jungen Flüchtlingen, sich wohlfühlen. Während Handwerker und Flüchtlinge aus Werk gingen, machten sich Christina Bigler und Viktoria Pfleger zusam-



Projektleiter und Geschäftsführer des Kolping- (Erwachsenen)-Bildungswerks Eichstätt, Betriebe und Schüler zu einem gemeinsamen Imbiss und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch ins Wirtshaus „Zum Gutmann“ eingeladen. An der Zubereitung des für den arabischen Raum typischen Abendessens waren zwei Teilnehmer des Praxistages beteiligt.

Aus den Gesprächen wurde schnell deutlich, dass die kulturellen Barrieren nur dann ein Hindernis für die gemeinsame Arbeit darstellen, wenn man sich nicht auf Augenhöhe begegnet und sich nicht gegenseitig respektiert.

Alle Beteiligten waren einhellig der Meinung, dass diese fruchtbare Form der Zusammenarbeit vor dem Hintergrund des Integrationsgedankens weitergeführt werden müsse.

Im Januar/Februar 2017 bietet sich für interessierte Handwerker erneut die Möglichkeit, Flüchtlingen die Türen zu ihren Betrieben zu öffnen und sie in ihren Arbeitsalltag schnuppern zu lassen. Handwerker, die sich beim nächsten Mal an der Aktion beteiligen wollen, dürfen sich ab